

# Landkreis Teltow-Fläming

## Die Landrätin

---



**VORLAGE**

**Nr. 6-5072/23-IV**

**für die öffentliche Sitzung**

### **Beratungsfolge**

Haushalts- und Finanzausschuss  
Ausschuss für Wirtschaft  
Kreistag

12.06.2023  
14.06.2023  
26.06.2023

**Betr.:** Leitbild Baruther Glashütte - Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Baruther Glashütte

### **Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Teltow-Fläming beschließt die aus dem Leitbild Baruther Glashütte hervorgegangenen Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Baruther Glashütte. Die Landrätin wird beauftragt, die personellen Voraussetzungen für die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen im Stellenplan 2024 ff. vorzusehen sowie die notwendigen Haushaltsmittel in den Jahren 2024 ff. einzustellen.

**Finanzielle Auswirkungen:** 2024 - 2030

Luckenwalde, den 23.05.2023

Wehlan

## Sachverhalt:

Glashütte ist ein bedeutender Ort der (Industrie-) Kultur und Bildung und eine der wichtigsten touristischen und Freizeit-Attraktionen der Reiseregion Fläming. Neben der Flaeming-Skate ist die Baruther Glashütte der touristische Leuchtturm im Landkreis Teltow-Fläming und bedeutendes Aushängeschild für die Region. Glashütte ist ein in seiner Geschlossenheit einzigartiges und erhaltenswertes Industriedenkmal. Das Glasmacherdorf ist das „geschlossenste und am ursprünglichsten bewahrte Beispiel einer industriedörflichen Anlage des 19. Jahrhunderts in Brandenburg“<sup>1</sup>. Damit hat es eine herausragende städtebauliche und siedlungsgeschichtliche Bedeutung. Es ist bedeutender Kultur-, Veranstaltungs-, Bildungs- und Lernort, trägt zur kulturellen Teilhabe bei und hat damit identitätsstiftenden Charakter für die Einheimischen. Glashütte ist ein Ort, an dem heute noch Glas, Kunst und Kunsthandwerk entsteht und das Wissen darum weitergegeben wird. Bildung und Kultur sind hier zugänglich für die Allgemeinheit im Landkreis, damit tragen die Angebote in Glashütte maßgeblich zum Gemeinwohl bei. Als Naherholungsort für die Menschen in Teltow-Fläming ist die Baruther Glashütte auch ein wichtiger Standortfaktor, sie trägt zur Erhöhung der Lebensqualität, zum Wohn- und Freizeitwert bei und erhöht damit die Identifikation mit der Region. Als Wohn- und Arbeitsort sichert die Baruther Glashütte nicht nur Lebensraum, sondern auch Arbeitsplätze. Bei steigenden Besucherzahlen ist die Entstehung weiterer Arbeitsplätze möglich. Die Baruther Glashütte ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor - nicht nur über die Umsätze bzw. die touristische Wertschöpfung, die hier vor Ort über die Tages- und Übernachtungstouristen generiert werden - sondern auch über die direkten, indirekten oder induzierten Umsätze (und Vorleistungen), die durch Glashütte bzw. die Besucher im Umfeld generiert werden. Glashütte gilt als „der kreativste Ort in der Reiseregion Fläming“ und stärkt damit maßgeblich unsere Kreativregion bzw. die starke DMO-Marke „Der Fläming“.

Trotz der grundlegenden hohen Attraktivität Glashüttes mit dem Museumsangebot, dem erlebbareren Handwerk, Veranstaltungen und den Angeboten in Gastronomie, Beherbergung und Einzelhandel und der vielversprechenden Potentialschätzung sind die Besucherzahlen in den vergangenen Jahren spürbar zurückgegangen und zwar bereits vor der Corona-Pandemie. Vor Ort gab es zuletzt nur noch wenige sichtbare Weiterentwicklung, Investitionen in die (touristische) Infrastruktur sind weitestgehend ausgeblieben. Die Museums-, Freizeit- und gastgewerblichen Angebote müssen weiterentwickelt werden, die gestaltbaren Flächen dafür sind knapp, bestehende rechtliche Rahmenbedingungen bzw. fehlende Nachfolgelösungen können dazu führen, dass Glashütte schon mittelfristig die für die touristische Gesamtattraktivität so wichtigen Geschäfte verliert. Gäste wie auch Bewohnerinnen und Bewohner, Akteurinnen und Akteure vor Ort sind zunehmend unzufrieden. Perspektivlosigkeit und Existenzängste prägten zuletzt das Stimmungsbild vor Ort. Die Unsicherheiten bei den lokalen Akteurinnen und Akteuren resultierten dabei nicht nur aus dem Abwärtstrend bei den Besucherzahlen, sondern auch aus der Unklarheit bei den Strukturen, fehlenden Abstimmungsprozessen und Entscheidungsgrundlagen auf den unterschiedlichen Ebenen von Landkreis, Stadt und Dorf und fehlenden Ressourcen für das Marketing für die Destination Baruther Glashütte.

---

<sup>1</sup> Quelle: Untere Denkmalschutzbehörde Landkreis Teltow-Fläming

Um hier eine gemeinsame, abgestimmte Positionierung und langfristige Entwicklungsperspektive zu schaffen, wurde im Zeitraum August 2021 bis Juli 2022 ein über die Lokale Aktionsgruppe Rund um die Flaeming-Skate gefördertes **Leitbild für die Baruther Glashütte** entwickelt.

Das heutige touristische Angebot in der Baruther Glashütte und im Umfeld, die Lage und Anbindung, aktuelle Trends, die Wettbewerbssituation und die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken wurde analysiert und in einem SWOT-Profil zusammengefasst. Ein Wettbewerbsvergleich vor allem mit den beiden Industriekulturstandorten „Ziegeleipark Mildenberg“ und „Museumspark Rüdersdorf“ im Land Brandenburg ergab, dass die Baruther Glashütte über ein erhebliches touristisches Potential verfügt. Aktuell erreichen alle drei Standorte jährlich rund 50.000 Besucherinnen und Besucher durch ihre Museums-, Führungs- und museumspädagogischen Angebote und ihre Veranstaltungen. Die Baruther Glashütte kann hier jedoch aufgrund des hervorragenden Quellgebietes sowie des zusätzlichen Angebotes an attraktiven Geschäften und Gastgewerbe-Angeboten noch mehr Potentiale erschließen, denn über diesen breiten, auch die Aufenthaltszeit verlängernden Angebotsmix verfügen die Vergleichsanlagen in diesem Umfang nicht. Eine konservative Potentialschätzung der den unten aufgeführten Leitbildprozess begleitenden Beratungsunternehmen ergibt eine zukünftige Besucherzahl von 80.000 p.a.. Damit hat der Landkreis Teltow-Fläming hier die einmalige Chance, sich als Vorreiter bei der Förderung eines Denkmals mit erheblichem (touristischen) Potential zu positionieren. Die Baruther Glashütte ist dabei das einzige Dorf im gesamten Fläming mit diesem Potential.

Die Analyse zeigt aber auch deutlich, dass Industriekulturstandorte keine Selbstläufer sind, sondern dass Besucherinnen und Besucher nicht nur mit sehr guten, zeitgemäßen Angeboten angezogen werden müssen, sondern auch mit einem angemessenen Marketingaufwand. Dafür stehen in Mildenberg und Rüdersdorf deutlich mehr personelle und finanzielle Ressourcen zur Verfügung.

Die Konzeptentwicklung erfolgte in einem breiten partizipativen Prozess unter enger Einbeziehung aller beteiligten Bereiche in der Verwaltung (Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Untere Denkmalschutzbehörde, Amt für Bildung und Kultur, Wirtschaftsförderung/Tourismus/Mobilität) in enger Abstimmung mit der Stadt Baruth, den Akteuren und Akteurinnen vor Ort in Glashütte, der LAG „Rund um die Flaeming-Skate“ e.V., und dem Tourismusverband Fläming e.V.

So fand u. a. in einem frühen Stadium der Leitbildentwicklung am 28.09.2021 in der Kreisverwaltung der erste „Runde Tisch Glashütte Landkreis Teltow-Fläming“ statt, unter Beteiligung sämtlicher, für die Entwicklung der Baruther Glashütte verantwortlichen Dezernate. Es gab von allen Teilnehmern des Runden Tisches ein klares Bekenntnis zu Glashütte und zur Weiterentwicklung von Glashütte durch den Landkreis Teltow-Fläming. Aufgabe des Leitbildes war es, die unterschiedlichen Positionen und Sichtweisen auf Glashütte zusammenzuführen, mit den Erwartungen der Akteure vor Ort sowie weiterer Partner abzugleichen und im Sinne einer zukunftsweisenden touristischen Entwicklung zu einem funktionsfähigen Ganzen zu führen.

Weitere wichtige Beteiligungsformate waren die drei Zukunftswerkstätten, in denen - ausgehend von einzelnen Leitfragen - das gemeinsame Selbstverständnis und die Positionierung, eine gemeinsame Vision und strategische Leitlinien erarbeitet wurden (siehe Anlage 2).

Es wurden Leitprojekte entwickelt, die schließlich in ein **Checkheft** mündeten, das die **Maßnahmen für eine nachhaltige, zukunftsfähige Weiterentwicklung der Baruther Glashütte** in den Jahren 2023 - 2030 zeigt (siehe Anlage 1). Kernstück des umfassenden strategischen Handlungsprogrammes ist neben dem Erhalt dieses bedeutsamen Denkmals die Etablierung eines zentralen Managements zur Weiterentwicklung, Vermarktung und Vernetzung der Baruther Glashütte. Angesiedelt beim Landkreis Teltow-Fläming fungiert dieses als wichtige Schnittstelle zwischen Landkreis, Stadt Baruth, der Reiseregion Fläming, den Einheimischen und zur Gemeinschaft der Partnerinnen und Partner vor Ort, die sich ebenfalls weiterentwickeln sollen. Auch die stärkere Inszenierung des einzigartigen Denkmals als historisches und lebendiges Glasmacherdorf, die Weiterentwicklung des Museums, ein neues Besucherleitsystem und die bessere Einbindung in die Region sind wichtige Zukunftsaufgaben. Damit kann das Glasmacherdorf Baruther Glashütte auch zukünftig einen entscheidenden Beitrag zu kulturellen Teilhabe und zum Gemeinwohl leisten.